



# Die Feder

Info-Blatt des Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverbandes Luzern

Ausgabe Nr. 1/2019

## Workshop Berufsleitbild

→ Seite 1

## Jubiläumsanlass

→ Seite 2

## Stellenvermittlung bleibt in Eich

→ Seite 2

## Weiterbildungsanlass 2019

→ Seite 3

## Rochade im VWBZ / Weiterbildung

→ Seite 3

## Personelles / Editorial

→ Seite 4

## Termine

### Feier 150-jähriges Bestehen des GGV Luzern

Freitag, 24. Mai 2019, 17.30 Uhr  
im Hotel Schweizerhof Luzern

### Weiterbildungsanlass

Dienstag, 3. September 2019,  
08.30 Uhr, Emmenbrücke

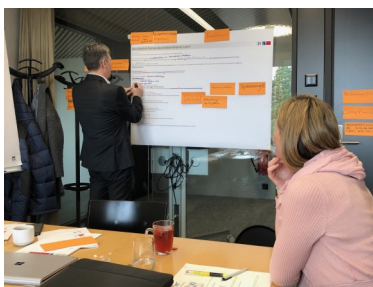
### GV GGV Luzern

Freitag, 25. Oktober 2019,  
Sempach

## Workshop zum Berufsleitbild

*Im Rahmen des Jubiläumsjahres und des neuen Verbandauftrittes wird das aktuelle Berufsleitbild aus dem Jahr 2000 überarbeitet. An einem Workshop am 18. März im neuen Stadthaus Kriens arbeiteten die Regionalverbände wie auch der Vorstand am neuen Leitbild unseres Berufes.*

Moderiert wurde die Veranstaltung durch René Steiner von der HSS Unternehmensberatung in Sursee. Zum Einstieg befassten sich alle Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer mit dem bisherigen Berufsleitbild. Was ist in den bald 20 Jahren gleich geblieben und welche Punkte dürfen und sollen verändert werden? Insgesamt ist das bisherige Leitbild auch aus heutiger Sicht grösstenteils richtig. Jedoch dürfte es nach Meinung der Mitwirkenden noch etwas kürzer und präziser ausfallen.



Schritt für Schritt wurden Leitsätze umgeschrieben, ergänzt und gelöscht. Themen wie Digitalisierung, Kommunikation, Aus- und Weiterbildung und Compliance waren dabei zentral. Auch Management und Führung haben mit den neuen Führungsmodellen noch grössere Bedeutung. Der Vorstand wird nun die Ergebnisse bereinigen, so dass an der Jubiläums-GV vom 25. Oktober 2019 das neue Berufsleitbild vorgestellt werden kann.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bei guter Stimmung sehr effizient, engagiert und kreativ gearbeitet. Die Arbeit wurde mit Kaffee, Süssigkeiten und einer wunderbaren Aussicht von der Terrasse des neuen Krienser Stadthauses belohnt. Ein grosses Dankeschön gebührt René Steiner von der HSS, der die Moderation des Workshops kostenlos durchgeführt hat.



*Mitwirkende des Workshops: Guido Solari (Präsident), Philipp Schärli, Monika Meier, Jasmin Schwarz, René Steiner (Moderation, HSS), Martina Winiger, André Aregger, Gaby Kolly, Matthias Kunz, Silvan Hodel, Thomas Bühlmann, Marco Studer, David Schmid (v.l.n.r)*



## Jubiläumsanlass 150 Jahre GGV

Der Jubiläumsanlass vom 24. Mai 2019 rückt näher. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Alois Widmer befasst sich mit den letzten Vorbereitungen.

Es haben sich über 200 Personen für den Anlass angemeldet.

An dieser Stelle möchten wir nochmals ein paar Eckdaten in Erinnerung rufen:

**Termin: 24. Mai 2019, 17.30 Uhr**  
**Eingangshalle Hotel Schweizerhof Luzern**

Das 150-Jahre-Jubiläum wird mit einem gediegenem Abendessen, musikalischer Unterhaltung und einem viel versprechendem Programm gefeiert. An der Feier wird der dritte Band der Chronik an den Kantonalverband überreicht.

Eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen. Wer mit dem Auto anreist, kann das Fahrzeug im Parkhaus Schweizerhof vergünstigt abstellen (soweit freie Plätze zur Verfügung stehen). Der offizielle Teil des Anlasses dauert ungefähr bis 23.30 Uhr. Das Ende des abschliessenden Barbetriebs bleibt offen.

Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für die grosse Arbeit, welche im Organisationskomitee geleistet worden ist.

## Stellenvermittlung bleibt in Eich

*Nach über 35 Jahren Stellenvermittlung durch Franz Galliker übergibt er die Tätigkeit seinem Nachfolger Roger Bannwart.*

Franz Galliker, Gemeindeschreiber II und stellvertretender Geschäftsführer der Gemeinde Eich, plant nächstes Jahr in seinen wohlverdienten Ruhestand zu treten. Deshalb möchte er auch die Stellenvermittlung des Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverbandes in neue Hände geben.

Die Stellenvermittlung des GGV darf auf eine über 100-jährige Tradition zurückschauen. Bei der Einführung derselben ging es vor allem darum, Lehrabgängern eine geeignete Stelle zu bieten. Heute sind die Aufgaben der Gemeinden vielseitiger geworden und die Stellenvermittlung darf rund 50 Anmeldungen pro Jahr entgegennehmen. Die Suche nach Teilzeitstellen hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

Trotz technischem Fortschritt hat sich das Verfahren in der 35-jährigen Vermittlungstätigkeit durch Franz Galliker nicht stark verändert. Die Stellensuchenden melden sich unter Angabe ihrer Personalien und ihres Werdeganges an. Die Daten werden bei Anfragen den suchenden Gemeinden zur Verfügung gestellt. Es werden weder Lebensläufe noch Zeugnisse mitgeliefert. Die eigentliche Bewerbung erfolgt dann direkt an die betreffende Gemeinde. Schon viele offene Stellen konnten durch die unkomplizierte Vermittlungstätigkeit schnell und erfolgreich besetzt werden.

Der Vorstand freut sich, dass die Stellenvermittlung weiterhin durch die Gemeinde Eich angeboten wird. Eine neue Lösung, beispielsweise auf der Website des Verbandes, wird aufgrund von Datenschutz- und Kostengründen vorerst nicht weiterverfolgt. Der Dank gilt Franz Galliker für seine bisherige Tätigkeit und Roger Bannwart und seinem Team für die Bereitschaft, die mit vielen interessanten Kontakten verbundene Aufgabe zu übernehmen.

## Website GGV LU - Aufrufstatistik

*Der Vorstand überprüft periodisch die Aufrufstatistik der Website [www.ggv-lu.ch](http://www.ggv-lu.ch).*

Aus der Statistik können folgende Folgerungen gezogen werden:

Durchschnitt Anzahl Besucher pro Tag 2017: ca. 32 Besucher, 2018: ca. 30 Besucher  
Durchschnittliche Anzahl Seiten pro Aufruf 2017: ca. 3.4 Seiten, 2018: ca. 3.1 Seiten

Die höhere Frequenz im Jahr 2017 lässt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit auf die Image-Kampagne Wirken für alle zurückschliessen.



## Rochade in Prüfungskommission

**Zurzeit wird die Verordnung über die Erteilung des Fähigkeitszeugnisses als Gemeindeschreiberin und Gemeindeschreiber überarbeitet. Der jetzige Träger der Ausbildung, das VWBZ, wird wegfallen.**

Durch die Verordnungsänderung, welche durch den neuen Ausbildungsweg ausgelöst wurde, ergibt sich eine Rochade der Zuständigkeiten im Vorstand. Philipp Schärli wird seinen Sitz in der Gemeindeschreiberprüfungskommission an Marco Studer übergeben. Philipp Schärli stellt sich dafür für das Vorstandsmandat im VWBZ zur Verfügung. Der VWBZ ist in der Hauptsache für die Ausbildung unserer Lernenden in der Branche zuständig. Marco Studer hat seine Demission beim VWBZ eingereicht, damit Philipp Schärli gewählt werden kann. Philipp Schärli ist für die Ausbildung der Lernenden zuständig. Marco Studer wird im Gegenzug dem Regierungsrat für die Wahl in die Gemeindeschreiberprüfungskommission vorgeschlagen.

## Informatik-Sicherheit für Gemeinden

Gemeinden sind als öffentliche Organisationen ein interessantes Ziel für Cyber-Angriffe. Sie verfügen über viele vertrauliche Informationen von ihren Einwohnerinnen und Einwohnern und auch über besonders schützenswerte Daten. In Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Firma, hat der Bereich Prozesse und Informatik (BPI) des VLG im Rahmen der Informatik Treuhand einen vereinfachten und gemeindegerechten Fragebogen für ein „Self Assessment“ ausgearbeitet und bei zwei Luzerner Gemeinden erfolgreich getestet. Inzwischen wurde der Fragebogen von vielen Gemeinden bestellt. Das Self Assessment kann weiterhin durch Gemeinden in zwei Varianten beim Verband Luzerner Gemeinden unter [annemarie.meier@vlg.ch](mailto:annemarie.meier@vlg.ch) bestellt werden.

## CAS Public Management und Politik

### Öffentliche Organisationen managen und steuern

Bei diesem CAS handelt es sich um einen interdisziplinären Weiterbildungslehrgang, der Expertenwissen im Bereich der Steuerung und Gestaltung von öffentlichen Organisationen vermittelt. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer vertiefen ihre betriebswirtschaftlichen Vorkenntnisse, entwickeln ihre Führungskompetenzen weiter und konzentrieren sich auf strategische Fragestellungen im öffentlichen Sektor. Der CAS besteht aus drei Modulen. Im ersten Modul werden die Besonderheiten des Public Managements in die wichtigsten Fragestellungen des politischen, staatsrechtlichen, (regional-)ökonomischen und finanzwirtschaftlichen Kontextwissens eingebettet. Das zweite Modul widmet sich schwerpunktmässig der strategischen Steuerung von Organisationen im öffentlichen Sektor. Im dritten Modul befassen Sie sich mit der Frage, wie eine öffentliche Organisation ihre Ziele in einem komplexen politischen Umfeld erreichen kann. Der Studienstart ist am 13. Juni 2019 und dauert bis im Februar 2020. Weitere Infos sind auf der Website der HSLU ersichtlich. Anmeldeschluss ist der 3. Mai 2019.

<https://www.hslu.ch/de-ch/wirtschaft/weiterbildung/cas/ibr/public-management-und-politik/>

## Voranzeige

### Weiterbildungsanlass 2019

Auch in diesem Jahr findet ein Weiterbildungsanlass für die Verbandsmitglieder des GGV und weitere interessierte Personen statt.

Der Vorstand bemüht sich, bei den Weiterbildungsanlässen jeweils Rechts- und Managementthemen zu berücksichtigen. Nachdem im letzten Jahr ein sehr erfolgreicher Kurs zu den Herausforderungen im Sozialhilfewesen durchgeführt wurde, standen verschiedene Managementthemen zur Auswahl. Der diesjährige Anlass vereint nun beide Themen.

Wir befassen uns anlässlich der Weiterbildung mit den Knackpunkten des Personalrechtes und dem Thema „Mediation in einer Kollegialbehörde“. Das Thema ist breit gefächert und wir sind überzeugt, mit zwei Inputreferaten einen wertvollen Beitrag zu diesen immer währenden Herausforderungen in den Gemeinden und Städten zu leisten.

Bitte reserviert den 3. September 2019, 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Die Weiterbildung richtet sich an Aktivmitglieder des GGV, interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und Behördenmitglieder.

Die Einladung erfolgt schon bald per E-Mail.

Übrigens nimmt Jasmin Schwarz, GS Rotenburg, Vorschläge und Wünsche für künftige Weiterbildungen sehr gerne entgegen ([jasmin.schwarz@rothenburg.ch](mailto:jasmin.schwarz@rothenburg.ch), Tel. 041 288 81 71).



## Personelles

### Eintritt

Christ Marius, GF Nottwil, Gesuch vom 22.02.2019  
Müller Chantal, GS Egolzwil, Gesuch vom 21.02.2019

### Neue GS

Marbach Godi, GS und GF Weggis, per 01.01.2019  
Müller Chantal, GS Egolzwil, per 01.02.2019

### Freimitglied

Glanzmann Hansruedi, per 01.03.2019

### Austritt

Eichmann Roger, Greppen, per 30.04.2019  
Müller Lucia, Emmenbrücke, per 01.01.2019

### Todesfälle

Schwerzmann Georges, Kriens, Freimitglied, gestorben 24.01.2019  
Zemp Fritz, Schüpfheim, Ehrenmitglied, gestorben 21.12.2018

## Impressum

### Herausgeber

Gemeindeschreiber- und  
Geschäftsführerverband Luzern GGV  
www.ggv-lu.ch

### FEDER Nr. 2/2019

Redaktionsschluss: 01.06.2019

### Redaktion

Martina Winiger

### Einsendungen

Gemeinde Buttisholz  
Martina Winiger, Gemeindeschreiber-Stv.  
Oberdorf 4, 6018 Buttisholz  
martina.winiger@buttisholz.ch

### Erscheint

4x jährlich

### Auflage

400 Exemplare

## Editorial

### Die Wahlen stehen an

Seit den letzten kantonalen Wahlen sind bereits wieder vier Jahre vergangen. Nun stehen die Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrats sowie der Regierungsrats wieder bevor. Was sich in den letzten Jahren abgezeichnet hat, wird sich wahrscheinlich auch dieses Jahr wieder wiederholen. Die Stimmbeteiligung nimmt ab! Ein Blick in die Statistik zeigt nämlich, dass die Stimmbeteiligung in der Schweiz und auch im Kanton Luzern stetig abnimmt.

Diese Tatsache überrascht und ist eigentlich auch merkwürdig. Denn in der Schweiz ist der Aufwand, an Wahlen und Abstimmungen teilzunehmen verhältnismässig gering. Es ist nicht einmal eine Registrierung wie in anderen Ländern notwendig. Alle stimmberechtigten Schweizerinnen und Schweizer erhalten automatisch sämtliche Unterlagen bequem nach Hause geschickt. Wir können uns in aller Ruhe mit den Materialien auseinandersetzen und uns selbstverständlich bei Veranstaltungen oder auch via Medien entsprechend informieren lassen.

Wir Schweizerinnen und Schweizer dürfen daher sicherlich stolz auf unsere Errungenschaft der direkten Demokratie sein. Viele Länder in Afrika, Südamerika ja sogar in Europa sind von freien und fairen Wahlen und Abstimmungen noch meilenweit entfernt. In manchen Ländern ist der Weg zur Demokratie noch sehr holprig und stetig.

Es ist daher schon erstaunlich, dass in einzelnen Kantonen in der Schweiz Bussen ausgesprochen werden, wenn eine Person eine Wahl oder Abstimmung unentschuldig verpasst! Ob es sinnvoll ist, mit solchen Massnahmen höhere Stimmbeteiligungen zu erzielen, beurteile ich an dieser Stelle nicht.

Ob aber mit der immer wieder heiss diskutierten E-Voting Thematik die Stimm- und Wahlbeteiligung tatsächlich in Zukunft merklich ansteigen wird, wird sich erst noch zeigen.

Marco Studer, Gemeindeschreiber Hasle



**Wir wünschen allen Leserinnen  
und Lesern eine schöne Frühlings-  
zeit und frohe Ostern.**